

NIBELUNGENLIED – STROPHEN EINS UND ZWEI

1. Uns ist in alten mären wunders vil geseit
von helden lobebären, von grôzer arebeit,
von fröuden hôchgezîten, von weinen und von klagen,
von küener recken strîten muget ir nu wunder hörern sagen.

2. Ez wuohs in Burgonden ein vil edel magedîn
daz in allen landen niht schöeners mohte sîn
Kriemhilt geheizen: si wart ein scöene wîp.
dar umbe muosen degene vil verliesen den lîp.

Ausgabe:

Das Nibelungenlied. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch, hrsg. von Helmut de Boor. 18. Auflage, F.A. Brockhaus: Wiesbaden 1965.